

Fragen an Podiumsteilnehmende und Statements aus der Bürgerinitiative

2. Regionalpolitischer Dialog, Michelbach 13/11/24

Thema: **Görzhausen IV – und die Folgen für die Region**

Dr. Spies (SPD) (Geballter Flächenverbrauch):

Einleitung: Das in der Bauleitplanung befindliche Gebiet für GH III ist noch nicht vergeben (Optionsvertrag mit BionTech). Die **Nachverdichtung** von GH II (z.B. freiwerdende Parkflächen) und die **Nutzung von Leerständen** im Hauptwerk (incl. Gebiet Z) ist unabgeschlossen. Vor Ausweisung neuer Gewerbeflächen muss [lt. Regionalplan 2021, 5.2-4 (Z), S.47] der Nachweis fehlender Flächenreserven erbracht werden.

Doppelfrage:

Wäre es unter diesen Vorbedingungen nicht notwendig, auf GH IV als Potentialfläche zu verzichten, sobald *BionTech* GH III nur teils oder gar nicht braucht?

Ist eine derart geballte Belastung des Westmarburger Landes mit Industrie und Gewerbe- Ansiedlungen fair und aus vielen Gründen (Ressource, Sicherheit, Verkehr etc.) politisch verantwortbar?

Statement BI:

Nachfrage-Möglichkeit (während der Podiumsdiskussion): Lt. **Bundestagsbeschluss** vom Dez. 2017 [WD 7 - 3000 - 163/17] soll die Neuflächenversiegelung in Deutschland bis zum Jahr 2050 auf „Netto Null“ reduziert werden. Wie passt dazu die ungebremste Planung künftiger Flächenverbräuche im Westmarburger Land?

Dr. Archinal („Rettet den Burgwald“) (Ressource Wasser):

Einleitung: Für ein neues Baugebiet ist der „Deckungsnachweis“ zu erbringen, dass der gesamte Wasserbedarf auch in längeren Trockenperioden durch den zuständigen Wasserversorger gedeckt werden kann. Der Trinkwasserverbrauch von Pharmaserv hat sich den letzten 10 Jahren verdoppelt. Bei überschlüssig erhöhtem Interesse an Wasser (wie im Fall von Görzhausen durch geballte I+G-Ansiedlung) ist dies bereits auf Regionalplanungsebene zu bearbeiten.

Frage:

Was bedeuten die erheblich zunehmenden Grundwasserentnahmen am Standort Görzhausen (über die bereits jetzt verbrauchten 2 Mio Kubikmeter/Jahr hinaus) für die Region?

Statement BI:

Volz (Grüne) („VBG Klima“ – ein abwägbares Gut?):

Einleitung: Der Status „Vorbehaltsgebiet für besondere Klimafunktionen“ für Michelbach wurde im neuen Regionalplanentwurf gestrichen. Begründung: Die

Einwohner- / Betroffenzahl ist nicht groß genug und die Bebauung nicht so dicht und groß wie in den Kernstädten von Mittel- und Oberzentren.

Doppelfrage:

Kann es ethisch und demokratisch vertretbar sein, den Schutz des Mikroklimas u. anderer Lebenswerte erst ab einer bestimmten Siedlungsgröße zu gewähren?

Müssen sich in Zukunft – global wie regional – nicht ‚verbrauchsintensive‘ Baumaßnahmen den Lebensweltbedingungen anpassen statt umgekehrt?

Statement BI:

Nachfrage-Möglichkeit während der Podiumsdiskussion: Wäre die Aufnahme von GH IV als ein Gewerbe- und Industriegebiet in den Regionalplan Mittelhessen nicht Ausschlusskriterium für eine Solar-Nutzung nach Zielen des Teilregionalplans Energie Mittelhessen 2016?

Schlemmer (Grüne-Linke) (Kompromiß statt Grenzeinhaltung?):

Einleitung: Die Grüne-Linke Fraktion in der Regionalversammlung Mittelhessen ist sich, so unser Eindruck, bewusst, dass

- Wald, Wiese, Ackerland wertvolle „CO2 Esser“ sind und landwirtschaftliche Arbeit dem Naturerhalt dient
- 50% der globalen Biosphäre bereits überlastet ist
- ‚Regional-Planung‘ auch heißt wertvolle Böden und Lebenswelten mit Vorsorge zu betrachten und nicht nur „Flächen“ quantitativ in üppiger Form Kommunen zur Bebauung zuzuteilen.

Frage:

Warum hat sich Ihre Fraktion in der RV Mittelhessen trotzdem für eine Teilgenehmigung der Potenzialfläche GH IV und nicht für deren Streichung im neuen Regionalplan Mittelhessen eingesetzt?

Statement BI:

Waßmuth (CDU) (Gleichgewicht Landwirtschaft – Industrie u Gewerbe):

Einleitung: Michelbacher Landwirte haben bereits 70ha Land an die Industrie abgetreten. Das Siedlungsgebiet hat sich verdreifacht. Bei voller Ausnutzung der neu geplanten Siedlungen und I+G-Gebiete (S313, S314, G311) werden noch einmal ca. 25% der landwirtschaftlich genutzten Flächen für die Landwirtschaft verlorengehen. Gewachsene Böden werden durch den Rhein Main Link umgewandelt. Das Landschaftsbild hat sich bereits drastisch verändert, vielerlei Emissionen nehmen zu etc. – Gleichzeitig ist zu bedenken: Heute gibt es in Michelbach mehr als 10 Nebenerwerbslandwirte mit hoher Fachkompetenz und teils agrarwirtschaftlichem Studienabschluss und 3 junge Menschen in Ausbildung/Studium zum Landwirt.

Frage:

Gebietet diese Entwicklung statt des „Immer weiter so...!“ nicht eher ein ausgeglichenes Miteinander von Industrie (anstatt jeglicher Art von Gewerbe) und Landwirtschaft?

Statement BI:

Bürgermeister Laukel, OV Lahntal (Verkehr aus örtlicher Sicht)

Einleitung: Das Industriegebiet oberhalb Michelbachs ist verkehrsmäßig schlecht angebunden. Es gibt keine nahe Anbindung an eine Autobahn. Ein Großteil des derzeitigen Verkehrs (über 7000, später dann bis zu 10000 Mitarbeiter) wenn er nicht durch die Marbach geht, muss (und wird künftig noch verstärkt lt. Drucksache X/80 Plakat Synopse Stellungnahmen) durch den Innenbereich von Sterzhausen und Goßfelden geleitet werden. Dort ist keine Umgehungsstraße vorhanden.

Frage:

Wie beurteilen Sie die Verkehrssituation durch die sich abzeichnenden Veränderungen für den Innenbereich von Sterzhausen und Goßfelden?

Statement BI:

Hillgärtner (Freie Wähler) (Fachkräftemangel):

Einleitung: „Allein bis zum Jahr 2028 werden im Kreis etwa 4.000 Fachkräfte mit akademischen oder beruflichen Abschlüssen fehlen. Besonders groß sind die Lücken in den Pflege- und Gesundheitsberufen. Dort wird bis zum Jahr 2028 eine Lücke von ca. 1.000 Fachkräften sowie Helfer:innen entstehen. Zudem sind viele Berufe im Handwerk betroffen...“ (so Leiterin des Instituts für Wirtschaft, Arbeit und Kultur im LK Mbg-BID, Dr. Christa Larsen im Jan 2024). Die Fachkräftelücken werden in den kommenden Jahren also größer werden.

Doppelfrage:

Wird ein vorrangiger Ausbau der Pharmaindustrie nicht weitere Fachkräfte an diesem Standort binden, die anderswo fehlen? Kann man das eine ausgewogene Wirtschaftsentwicklung nennen?

Statement BI: